

1. Präsentieren Sie Ihren Schüler*innen den Lesefitness-Pass (LFP) als hilfreichen Begleiter durch das kommende Schuljahr: ein Leseprojekt für die ganze Klasse.

Lassen Sie gleich das Namensschild am Cover des LFP ausfüllen. So kommt es zu keinen Verwechslungen. Vereinbaren Sie mit den Schüler*innen einen fixen Ablageort, damit sie den LFP leicht wiederfinden.



2. „Hallo, JÖ-Fan!“ leise lesen lassen

Erklären Sie den Schüler*innen, warum ein Lesetraining gemacht wird.



3. Leserallye

Sie drucken die Leserallye (auf LEHRERSERVICE) aus. Die Schüler*innen füllen mithilfe des JÖ das Arbeitsblatt aus. Damit trainieren sie globales und selektives Lesen und gewinnen einen Überblick über die JÖ-Inhalte. Anschließend haken die Schüler*innen das Kästchen „Leserallye erledigt“ im LFP ab.



Leserallye erledigt

4. „Wie schnell liest du? Wie genau liest du?“ leise lesen lassen

Erläutern Sie die Farben der Auswertung.



5. Anleitung zum Trainingstext im JÖ leise lesen lassen

Die Schüler*innen suchen Quak mit Stoppuhr und Symbol „Lesegeläufigkeit“ im Magazin. Diese Markierungen zeigen das Lesetraining an. Nachdem die Schüler*innen die Anleitung gelesen haben, stellen Sie Kontrollfragen, um sicher zu gehen, dass sie den Ablauf verstanden haben: Wie heißt der Trainingstext? Wo sind die schwierigen Wörter im Trainingstext? Was ist kein Lesefehler? Was brauchst du für das Lesetraining?

LESEFITNESS-PASS
LESE-geläufigkeit

Wie genau und wie flüssig könnt ihr schon lesen?
Überprüft euch zu zweit.

6. Training

- a) Vorbereitung: (1) Teilen Sie die Lesebuddys ein. (2) Legen Sie fest, wer die Zeit nimmt: die Lesebuddys selbst oder Sie für die gesamte Klasse. (3) Lassen Sie nun die schwierigen Wörter vorab trainieren. (4) Die Lesebuddys lesen die Wörter ein bis zwei Minuten lang gemeinsam halblaut vor, bis sie die Wörter flüssig lesen.
- b) Zwei Trainingsdurchgänge: Jetzt findet das eigentliche Training statt. Nach dem ersten Trainingsdurchgang wechseln die Lesebuddys. Am besten gleich nach jedem Durchgang das Ergebnis in den LFP eintragen.



7. Gesamttext im JÖ lesen und Selbstbewertungstool ausfüllen lassen

Die Schüler*innen lesen nun den Gesamttext. Im Anschluss füllen sie das Selbstbewertungstool aus. Es soll im Sinne der Selbstreflexion dazu anregen, sich zum einen mit Texten, zum anderen mit dem eigenen Lesen intensiv auseinanderzusetzen.

Selbstbewertungstool

Das Lesen des ganzen Artikels war für mich:

leicht
 okay
 schwierig

Das nehme ich mir für das nächste Mal vor:

genauer zu lesen
 besser zu betonen

Diesen Text fand ich:

8. Mitmachen und gewinnen: Ein Leseprojekt für die ganze Klasse!

Wenn Sie mit Ihren Schüler*innen regelmäßig die Leseübungen durchführen und die Ergebnisse im LFP eintragen lassen, können Sie am Ende des Schuljahres am Gewinnspiel teilnehmen und mit etwas Glück einen dieser tollen Preise gewinnen:

■ 3 x witziger Partyspaß: Krazy Wordz

■ 3 x beliebtes Würfelspiel: Wikingerschach

■ 3x Outdoor-Trendspiel: Spikeball



Genauere Anleitung und
Teilnahmebedingungen
EXTRA + | JÖ | digi
joedigi.at/s/6rrh



Mitmachen ist ganz einfach: Bestätigen Sie bis zum 31.05.2025 die Lesefitness Ihrer Schüler*innen per Mail an gewinnspiel@myjoe.at: „Wir haben in diesem Schuljahr regelmäßig mit dem Lesefitness-Pass gearbeitet“ (Kennwort „Lesefitness“). Geben Sie bitte zusätzlich Ihre Klasse, die Klassenstärke sowie die Kontaktdaten Ihrer Schule an.

Hinweis: Vorbestellphase im Mai und Juni für das Schuljahr 2024/25 verpasst? Ihre Kids haben den LFP verloren?
Kein Problem: Sie können den LFP in digital ausfüllbarer Version auf LEHRERSERVICE downloaden!

Der LFP gibt Ihren Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Fortschritte im Bereich Lesen selbst zu kontrollieren. Erfasst werden Lesetempo und Lesegenauigkeit.

Warum sollte das Lesetempo erfasst werden?

Wenn Kinder holprig lesen und daher zu lange für das Lesen eines Textes brauchen, ist das häufig das Ende des Leseinteresses. Das betrifft auch in der Sekundarstufe eine nicht unerhebliche Anzahl von Schüler*innen.

Regelmäßiges Lesegeläufigkeitstraining (z. B. durch Tandemlesen) sowie die Überprüfung, ob Fortschritte gemacht wurden, gehören daher auch noch ins Programm der Klassenstufen 5 bis 9.

Was sagt die Messung des Lesetempos aus?

Die Fähigkeit, einen Text automatisiert lesen zu können, ist die Voraussetzung für Textverstehen. Das Lesetempo gibt Hinweise darauf, wie die Voraussetzungen für Verstehen ausgebildet sind.

Was ist ein angemessenes Lesetempo?

Als Richtzeitwerte für das Vorlesen gelten **100 Wörter pro Minute in den Klassenstufen 5–6, 130 in den Klassenstufen 7–8.**

Wie wichtig ist die Lesegenauigkeit?

Schwache Leser*innen neigen häufig dazu, ihre geringe Leseleistung durch schnelles Lesen zu kompensieren. Dies zeigt sich in einer höheren Fehlerquote. Die Fähigkeit, Wörter ohne Fehler lesen zu können bzw. Verlesungen selbst zu bemerken („Dekodiergenauigkeit“), wird durch die Markierung der Lesefehler erfasst.

Richtwerte:

Ab **0–5 Fehler bei 100 Wörtern pro Minute (JÖ)** bzw. **0–6 Fehler bei 130 Wörtern pro Minute (TOPIC)** kann ein Text gut verstanden werden. Ist die Fehleranzahl wesentlich höher, besteht verstärkter Übungsbedarf.

Training und Überprüfung der Leseleistung in JÖ und TOPIC

- **Tandem-Lesen im JÖ von September/Oktober bis Juni:** monatlich 12 Tandemlesestellen im Heft bzw. in den Onlinerubriken auf joedigi.at bzw. (ca. 150 Wörter)
- **Trainings-Check mit LFP in JÖ und TOPIC September/Oktober bis Mai:** pro Heft eine **1-Minuten-Lese-Stelle** mit Vorübung, **Selbstbewertungstool** und Auswertung im LFP (Partnerarbeit; ca. 15 bis 20 Minuten)

Ziel: Steigerung der Lesegeläufigkeit

Beides sind Maßnahmen, welche ebenso die **Lesemotivation fördern**. Denn Lesemotivation entsteht, wo Lesende Erfolg spüren. Und **Leseerfolg** stellt sich ein, wenn regelmäßig geübt wird.

Regelmäßiges Üben

Unsere **JÖ-** und **TOPIC-Lesewelten** bieten in Print und online über das Jahr verteilt vielfältigen Lesestoff. Nützen Sie diese Leseimpulse **für regelmäßiges freies Lesen und Lesetraining!** Damit ist ein **Grundanliegen des Lehrplans für das Fach Deutsch** optimal erfüllt: Die Schüler*innen lernen „sinnerfassend, mit zunehmender Leseflüssigkeit und unter Anwendung geeigneter Lesestrategien lesen und vorlesen, Inhalte entnehmen und darüber kommunizieren,“ und erproben „subjektive und kreative Zugänge zu literarischen Werken.“

Wir empfehlen:

- **Üben in der Schule:**
1 Lesestunde pro Woche oder 4 mal 10 bis 15 Minuten Lesen pro Woche = 40 Stunden Lesezeit pro Schuljahr
- **Üben zu Hause:**
Empfehlen Sie unser Leseförderprogramm auch für das Üben zu Hause. Das hilft Eltern mehr als der gut gemeinte Rat „Er/Sie muss mehr lesen!“. Unser Programm ist so gestaltet, dass es auch zu Hause leicht durchgeführt werden kann.